L 106 zwischen Wagenstadt und Bleichheim: Bau einer Amphibienleiteinrichtung (Kreis Emmendingen)

Regierungspräsidium Freiburg

Aktuelles

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Im Frühjahr 2024 wird noch eine Fahrbahndeckensanierung durchgeführt.

Kontakt

Marcus Walter
Projektleiter
0761/208-2275
Abteilung4@rpf.bwl.de

Öffentlichkeitsbeteiligung

0761-208-2322
oeffentlichkeitsbeteiligung@rpf.bwl.de

Zahlen und Fakten

Ortslage: L 106 zwischen Wagenstadt und Bleichheim
Bauherr und Eigentümer: Land Baden-Württemberg
Planung: Regierungspräsidium Freiburg
Baufirma: Joos GmbH, Hartheim
Bauzeit (voraussichtlich): Juni bis Ende 2023
Baukosten: ca. 1,65 Mio. Euro

Über das Projekt

Die Landesstraße L 106 zwischen Wagenstadt und Bleichheim quert auf Höhe des Bleichheimer Riedes die angestammte Wanderroute einer arten- und individuenreichen Amphibienpopulation. Grasfrösche, Erdkröten, Berg- und Fadenmolche müssen alljährlich von und zu ihrem Landlebensraum im Fohrenwald zu den Laichplätzen im Ried die Straße queren. Über zwölf neue Durchlässe sollen wandernde Amphibien in Zukunft die Straße unterqueren können. Zwei bereits bestehende Durchlässe werden in das System integriert.

Ziel der Maßnahme ist es, den Erhaltungszustand der lokalen Amphibienpopulation langfristig zu sichern sowie die Verkehrssicherheit zu verbessern.

Was ist eine Amphibienleiteinrichtung?

Die Amphibienleiteinrichtung ist eine festinstallierte Nebenanlage zur Straße. Tiere werden durch eine entsprechende Bauweise davon abgehalten, auf die Straße zu gelangen.

Wie sehen die Durchlässe aus?

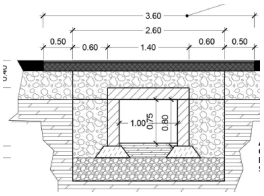

Foto: Regierungspräsidium Freiburg

Bei den Durchlässen handelt es sich um sogenannte Beton-Stelztunnel mit einer lichten Höhe von 0,8 Metern und einer Breite von einem Meter. Der Vorteil dieser Bauweise ist neben dem ausreichenden Lichtraumprofil, die natürliche Bodenfläche, welche als Lauffläche von Amphibien und weiteren querenden Tieren (Insekten, Reptilien und Kleinsäuger) besser angenommen wird als beispielsweise Beton.

Insgesamt werden 14 Durchlässe in Abständen von i.d.R. 30 bis 70 Metern in das Leitsystem eingebunden. Jeweils am Ende der Leiteinrichtung befindet sich ein Umkehrelement, welches sich von den Durchlässen wegbewegende Tiere wieder zurücklenkt.